

Kommission für Pferdeleistungsprüfungen in Hessen (LKH)

Voraussetzungen und Karriereweg für den Parcourschefanwärter

Grundsätzlich ist die Parcourschef Laufbahn in der APO (Ausbildungs- und Prüfungsordnung) unter dem Abschnitt G „Turnierfachleute“ geregelt.

Die Ausbildung beginnt mit der Tätigkeit als Parcourschefanwärter. Hierfür ist zunächst die Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, der einem der FN angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört, die Vollendung des 18. Lebensjahrs sowie eine Überprüfung der fachlichen und persönlichen Eignung durch die zuständige Landeskommision erforderlich.

Die persönliche Eignung wird durch die LK Hessen zunächst mit einem sogenannten „Eingangstest Parcourschef“ durchgeführt. Nach bestandenem Eingangstest erfolgt die Aufnahme auf die Parcourschefanwärterliste der LK Hessen.

Während der Anwärterzeit assistieren die Parcourschefanwärter auf Turnieren. Sie erhalten von der Landeskommision entsprechende Testatbögen, aus welchen sich der genaue Umfang der Assistenz Tätigkeit hervorgeht.

Gegen Ende der Assistenz Tätigkeit erfolgt eine gutachterliche Überprüfung bei einem Gutachter der DRV, welcher eine schriftliche Beurteilung erstellt.

Der Zeitraum vom Eingangstest bis zur Absolvierung sämtlicher Testate und Erstellung des Gutachtens sollte zwei Jahre nicht überschreiten.

Während dieser Zeit besteht die Verpflichtung, zumindest an einem zweitägigen Vorbereitungsseminar der DRV teilzunehmen.

Die Anmeldung zur Parcourschef Grundprüfung erfolgt über die Landeskommision Hessen, und zwar aufgrund der Auswertung der gutachterlichen Stellungnahme sowie der Eindrücke im Vorbereitungsseminar.

LK Hessen 2025

„Eingangstest Parcourschef“
„Parcourschef Grundprüfung“

(Link Infoblatt „Eingangstest Parcourschef“)
(Link <https://nachwuchs.drv-online.de/kenntnisse/>)